

Ausflug zum Orgelmuseum

Deggendorf. (red) Ein nächster Ausflug steht auf dem Programm der St.-Martin-Senioren: Am Donnerstag, 25. Mai, geht es ins Orgelmuseum in Kehlheim und zur Walhalla. Versteckte und wenig bekannte Schätze aufzuspüren, dazu sind die Senioren der Pfarrei St. Martin in der engeren Heimat unterwegs. Für den nächsten Ausflug haben sich die Organisatoren mit dem Orgelmuseum in Kehlheim ein mehr oder weniger unbekanntes Ziel und mit der Walhalla einen Publikumsrenner ausgesucht. Abfahrtszeiten: 8.30 Uhr Pfarrkirche St. Martin; 8.35 Uhr Hauptbahnhof; 8.40 Uhr Stadtpalais, Grafinger Straße, Stadtbushaltestelle Bachstraße; 8.45 Uhr Seniorenheim Haus Marienthal, Ruselstraße. Anmeldungen sind im Pfarrbüro bis 24. Mai während der üblichen Öffnungszeiten möglich.

Restplätze: AWO fährt zur Landesgartenschau

Deggendorf. (red) Eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Freyung veranstaltet die AWO am Freitag, 26. Mai. Es sind nur noch wenige Restplätze frei. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Busparkplatz Wiesenstraße/Stadthalle. Die Rückfahrt ab Freyung ist um 17 Uhr vorgesehen. Eine Anmeldung ist unter den Telefonnummern 0171/2392734 oder 0991/340220 (auf den Anrufbeantworter sprechen) möglich.

Der aktuelle Pegelstand der Donau

Deggendorf. (red) Der Pegelstand der Donau betrug am Montag um 11 Uhr 3,50 Meter. Zum Vergleich: Am Sonntag um 11 Uhr lag der Wert bei 3,68 Metern.

■ Heute vor 30 Jahren Knödelexpress führte in das Pfälzer Weingebiet

Am 19. Mai um 7.55 Uhr startete der 9. Deggendorfer Knödelexpress mit 351 Bürgerinnen und Bürgern in die Rheinpfalz und nach Luxemburg. Oberbürgermeister Dieter Görlitz gab mit der Trillerpfeife das Abfahrtsignal für den Sonderzug der Bundesbahn. Bereits im Zug konnten sich die Reisenden auf die Weinregion einstellen, denn die Pfälzer hatten 199 Liter Wein spendiert, die unterwegs ausgetrennt wurden. Nach der Ankunft in Neustadt an der Weinstraße um 14.23 Uhr wurden die Deggendorfer mit sieben Bussen zu den Hotels gebracht. Danach wurden die Stadt und ihre Vergangenheit erkundet. Am nächsten Morgen ging es zur Rundfahrt durch die südliche Weinstraße mit Besichtigung der historischen Fachwerkdörfer Sankt Martin und Dörrenbach und zum „Deutschen Weintor“ an der französischen Grenze. Am Nachmittag stand das „Südpfälzer Felsenland“ mit Besichtigung der Ritterburg Bergwartenstein auf dem Programm. Der dritte Tag war einem ausführlichen Besuch der Stadt Luxemburg vorbehalten. Am vierten Tag stand der Vormittag zur freien Verfügung, bevor es am Nachmittag einen Ausflug mit der historischen Dampfisenbahn „Kuckucksbahnle“ ins Elmsteiner Tal gab. Unterhalb der Burg Erfenstein endete dieser Tag mit einem Spezialitätenessen, Musik und Unterhaltung. Am 23. Mai kehrte der Knödelexpress planmäßig um 17.55 Uhr nach Deggendorf zurück.

Was sonst noch in der Welt geschah: In Kambodscha fanden unter Aufsicht der Vereinten Nationen Wahlen statt. Stärkste politische Kraft wurden dabei die Anhänger von Prinz Norodom Sihanuk.

Prof. Lutz-Dieter Behrendt



Der Kreismeister in der WK Jungen III, die Mannschaft des Robert-Koch-Gymnasiums mit ihren Betreuern und Wettkampfleiter Hermann Gillner (r.).



Das Team des Comenius-Gymnasiums gewann das Kreisfinale in der WK Mädchen III.

Fotos: Walter Körner

Kreisfinals im Schulfußball

Realschule Osterhofen, „Comenius“ und Robert-Koch-Gymnasium gewinnen

Deggendorf. (wk) Fußball pur gab es auf den Fußballfeldern des Deggendorfer Berthold-Heckscher-Sportzentrums. Es wurden dabei die Kreismeister der Schulen in den Wettkampfklassen (WK) Jungen IV (Jahrgang 2011-2013), sowie Jungen und Mädchen III (Jahrgang 2009-2011) ermittelt.

Acht Schulmannschaften der (WK) Jungen IV spielten um den Kreistitel. Es waren dies Robert-Koch- und Comenius-Gymnasium Deggendorf, Realschule (RS) Maria-Ward Deggendorf, RS Plattling, Landgraf-Leuchtenberg-RS Osterhofen, RS Schöllnach, Mittelschule (MS) Hengersberg und St. Gotthard-Gymnasium Niederlalteich. Als Ausrichter fungierte erneut der Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ im Landkreis Deggendorf mit ihrem Kreisobmann Schulfußball Hermann Gillner.

Zunächst wurde in zwei Gruppen auf vier Kleinplätzen je 2x10 Minuten gespielt, wobei die Mannschaftsstärke 7 Spieler umfasste. In Gruppe 1, der das Comenius Gymnasium, die RS Maria-Ward, die RS

Schöllnach und die MS Hengersberg angehörten, setzte sich die RS Maria-Ward souverän mit drei Siegen durch. Die Gruppe 2 mit der RS Osterhofen, der RS Plattling, dem Gymnasium Niederlalteich und dem RoKo-Gymnasium gewann die RS Osterhofen knapp vor dem RoKo-Gymnasium.

Jetzt Regionalfinale

Danach folgten die Platzierungsspiele gemäß der Rangfolge in den beiden Gruppen. Um Platz 7 spielten MS Hengersberg gegen RS Plattling (0:5), um Platz 5 RS Schöllnach gegen Gymnasium Niederlalteich (0:1), um Platz 3 Comenius Gymnasium gegen RoKo-Gymnasium (1:2). Das Endspiel bestritten die beiden Gruppenersten RS Maria-Ward und RS Osterhofen, was letztere nach einem klaren 3:0 für sich entscheiden konnten. Die Freude bei den Spielern und ihrem Betreuer Michael Wolff war groß über den gewonnenen Kreismeistertitel, mit dem sich die Mannschaft für das Regionalfinale in Ruh-



Jubelnde Kreisfinalsieger im Schulfußball: die Jungs der Realschule Osterhofen mit Betreuer Michael Wolff.

mannsfelden qualifiziert hat. Dann bestritten je drei Mannschaften der Jungen und Mädchen WK III bei Nieselregen das Kreisfinale. Bei den Jungen spielten die Landgraf-Leuchtenberg-RS Osterhofen, das Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf und die Mittelschule Hengersberg auf dem Kunstrasenplatz je-

weils 2x20 Minuten gegeneinander. Dabei wurden insgesamt 23 Tore erzielt. Bei der letzten Begegnung RS Osterhofen gegen RoKo-Gymnasium wurde der Kreismeister ermittelt. Es war dies das RoKo-Gymnasium, das sich nach einem leicht überlegenen Spiel 3:0 durchsetzte. Das letzte Tor fiel Sekunden vor dem Schlusspfiff und war ein sehenswerter Weitschuss unter die Latte. Das Deggendorfer RoKo-Gymnasium qualifizierte sich durch den Gewinn der Kreismeisterschaft für das Regionalfinale in Grafenau. Platz 2 belegte die Realschule Osterhofen vor der Mittelschule Hengersberg. Sehr eindeutig setzte sich bei den Mädchen, die auf dem Kleinfeld gegeneinander antraten, das Comenius-Gymnasium Deggendorf gegen das RoKo-Gymnasium Deggendorf und das Gymnasium Niederlalteich mit 38:0 Toren durch. Das Comenius-Gymnasium qualifizierte sich damit auch für das Regionalfinale in Ruhmannsfelden. Den 2. Platz erreichte das Gymnasium Niederlalteich und Platz 3 ging an das RoKo-Gymnasium.

„Es geht um das Miteinander“

Vikarin Mirijam Scherm fühlt sich im Deggendorfer Land wohl

Deggendorf. (tj) Der Werdegang einer Pfarrerin oder eines Pfarrers ist abwechslungsreich und herausfordernd. Das Studium der Theologie gestaltet sich in der Regel vergleichsweise lang, an seinem Ende steht die erste Examensprüfung. Diesen theoretischen Grundlagen schließt sich in der evangelischen Kirche ein Lehrvikariat an, in dem sich die Vikare die praktischen Vorbereitungen auf den Beruf des Pfarrers erarbeiten. Auch am Abschluss dieses Zeitraums steht ein Examen, mit dem sich die Absolventen erstmals auf ein Pfarramt bewerben können. Vikarin Mirijam Scherm ist eine solche Absolventin, seit dem März 2020 erwarb sie sich in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde die nötigen praktischen Kenntnisse, sie lud zu Gottesdiensten ein, sie taufte Kinder, beerdigte Gemeindeglieder und wirkte als Religionslehrerin.

Permanente Ausnahmezeit

Die Anfangszeit, so Scherm, sei von der ersten Corona-Welle geprägt gewesen, „das war eine permanente Ausnahmezeit“. Dazu kam als vergleichsweise angenehme Herausforderung die 2019 geborene Tochter Ronja. So startete sie zunächst das Vikariat in Teilzeit, dem sich eine Elternzeit anschloss. Hier wechselte sie sich mit ihrem Ehemann Ralph ab, der seinerseits ein Vikariat in der Kirchengemeinde in Plattling absolviert. „Die Kirchengemeinde hat uns dabei sehr freundlich unter-



Mirijam Scherm mit Ehemann Ralph und Tochter Ronja. Foto: Mirijam Scherm

stützt und die mittlerweile vierjährige Ronja fühlt sich hier sehr heimisch und gut aufgenommen.“ Eine besondere Herausforderung sei die Zeit auch dadurch gewesen, weil Scherm immer wieder zum Predigerseminar nach Nürnberg reisen musste, wo sie die theoretischen Grundlagen für ihren späteren Pfarrberuf erwarb.

Auf dem Programm standen Themen wie Seelsorge, Konfirmandenarbeit und das berüchtigte Kirchenrecht. Eine gute Unterstützung erhielt sie auch durch ihre Mentoren Klaus-Ulrich Bomhard und Katrin Großmann-Bomhard. „Ich musste ja erst mal in meine neue Rolle hineinwachsen.“ Pfarrer Bomhard und seine Frau haben Scherm dabei begleitet und

sie immer wieder mit konstruktivem Feedback unterstützt. Wichtig ist Mirijam Scherm die Offenheit für Menschen verschiedener spiritueller Prägungen.

„Es geht dabei nicht um ein Gegeneinander, sondern um ein Miteinander.“ Eine „schöne Vielfalt“ hat sie in der Deggendorfer Kirchengemeinde und in den Gemeinden des Landkreises erlebt. Die kleine Familie fühlt sich hier sehr wohl und beide, Mirijam und Ralph, möchten, wenn möglich, als Pfarrer in der Region bleiben. Die Deggendorfer Kirchengemeinde hat Scherm immer wieder als offen und freundlich erlebt, die von vielen engagierten Leuten getragen werde.

Im Anschluss an die Gottesdienste hätte es viele Diskussionen und ebenso viele positive Rückmeldungen gegeben. „Mir ist hier ein großes Maß an Wertschätzung entgegengekommen.“ Sehr gerne hatte sie auch die Kindergottesdienste gefeiert, die von einem Kindergottesdienst-Team vorbereitet und angeleitet werden. „Kinder sind im Vergleich zu Erwachsenen im Gottesdienst laut, ein bisschen wilder und chaotischer.“ Die besondere Herausforderung hätte hier dadurch bestanden, die biblischen Geschichten so herunterzubrechen, dass diese für Kinder verständlich sind.

Weitere Übungseinheiten waren für Scherm der Konfirmanden- und der Religionsunterricht, dazu kamen die verschiedenen Kasualien wie Taufe und Beerdigung.

■ Termine

DEGGENDORF

- Elypso:** von 10 bis 22 Uhr Bade- und Saunawelt und von 9 bis 20 Uhr Freibad geöffnet.
- Englisch-Stammtisch:** 19.30 Uhr Treffen, in der Pizzeria Daniele.
- Familienzentrum:** 9 bis 12.30 u. 15 bis 17.30 Uhr offener Treff, Amanstr. 9.
- Frauzentrum:** 10 bis 18 Uhr Weltladen öffnet, Nördl. Stadtgraben 33.
- Handwerksmuseum:** von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
- Jugendzentrum:** 14 bis 20 Uhr geöffnet, Amanstraße 21.
- Kleiderladen „Chic & Günstig“:** 9 bis 11.30 Uhr u. 14 bis 17 Uhr geöffnet, Bahnhofstr. 7.
- Lebenshilfe:** 8.45 bis 17 Uhr Werkstattladen und Café, Metzgergasse 18.
- Malteser:** 14 bis 17 Uhr „Café Malta“ geöffnet, Anmeldung: E-Mail an info.deggendorf@malteser.org.
- Neues Rathaus:** Ausstellung der GS St. Martin zum Thema Fairtrade.
- Oberer Stadtplatz:** 14 bis 16 Uhr Mitmach-Aktionen zum Tag des Grundgesetzes.
- Palais im Stadtpark:** 16 bis 18 Uhr „Hommage an Joseph Beuys“, Ausstellung des Kunstvereins, Eintritt frei, Am Stadtpark 22.
- Seniorenhilfe „Lichtblick“:** von 9 bis 12 Uhr geöffnet, Pflegegasse 27.
- Stadtbibliothek:** von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Rosengasse 10.
- Stadtmuseum:** von 10 bis 16 Uhr geöffnet. „Telefonengel“: Gesprächsangebote, Telefonnummer 0991/3100401.
- Tourist-Info:** von 9 bis 18 Uhr geöffnet, im Alten Rathaus.
- VdK:** 8 bis 12 u. 13 bis 16 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Bahnhofstr. 23.

- WERTSTOFFHÖFE**
- Deggendorf:** 8 bis 17 Uhr Recyclingzentrum Fischerdorf.
- Außernzell:** 8 bis 17 Uhr Recyclinghof, Grüngutannahmestelle, Deponie.
- Grafing:** von 14 bis 17 Uhr.
- Hengersberg:** von 14 bis 17 Uhr.
- Lalling:** 14 bis 17 Uhr.
- Metten:** von 14 bis 17 Uhr.